

Dazwischen

Autor(en): **Ehrlich, Alois**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **24 (1921-1922)**

PDF erstellt am: **29.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-748977>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Besserungen bringen nun folgende Voraussicht: Für die nächsten zwei Jahre ein jährliches Defizit von etwa 25,000 Franken; damit aber auch eine sichere Vermehrung der Abonnentenzahl (trotz Erhöhung der Abonnements von 15 auf 18 Franken), die auch eine Vermehrung der Inserate zur Folge hat. Es dürfte uns gelingen, bis 1924 tausend neue Abonnenten zu gewinnen; damit wäre das finanzielle Gleichgewicht hergestellt, trotz der seit 1914 eingetretenen dreifachen Erhöhung des Druckpreises. Wer da weiß, dass in der Schweiz, und meistens auch im Ausland, alle Zeitschriften unserer Art mit Verlust arbeiten, der wird unsere Verhältnisse geradezu als günstige bezeichnen.

Es handelt sich also darum, für zwei Jahre eine Garantiesumme von 25,000 Franken pro Jahr zu finden. Davon sind von *einem* neuen Freunde bereits 10,000 gesichert. Die Finanzkommission, welche der Vorstand zu bestellen hat, wird für den Rest sorgen müssen; ich zweifle nicht daran, dass es ihr gelingen wird. Alle Freunde unseres Unternehmens, die imstande sind, am Erfolge mitzuwirken, sei es durch finanziellen Extrabeitrag (ob klein oder groß), sei es durch Gewinnung neuer Abonnenten, bitte ich, mir das mitzuteilen.

Zu solchen Opfern sind die heutigen Zeiten gerade sehr ungünstig. Das schwächt jedoch mein Vertrauen in keiner Weise. Durch die Not gestählt, in klarer Erkenntnis einer geistigen Aufgabe, reichen wir einander die Hände und gehen wir mutig einer besseren Zukunft entgegen.

ZÜRICH

E. BOVET



DAZWISCHEN

Von ALOIS EHRLICH

Traumland vor Dir,
Traumland hinter Dir:
Und dazwischen
Drehst und formst Du
— Wie ein heiliger Scarabäus —
Eine Sekunde lang
Die Pille
Der irdischen
Wirklichkeit.

